

Digitale Geschäftsanbahnung

in Nordmazedonien und Serbien für deutsche Unternehmen aus dem Bereich
„Aus- und Weiterbildung, Produkte und Dienstleistungen“

04. bis 08. Oktober 2021



Digitale Geschäftsanbahnung Nordmazedonien & Serbien

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien (AHK Nordmazedonien) in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer (AHK Serbien) und dem Consultant SBS systems for business solutions GmbH Anfang Oktober 2021 eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema „Duale Aus- und Weiterbildung“. Die weiterhin andauernde Corona-Situation lässt eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Die Reise ist Teil des Außenwirtschaftsförderangebotes von Germany Trade & Invest (GTAI) und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) mit Interesse am mazedonischen und serbischen Markt. Fachlich unterstützt wird das Projekt durch iMOVE, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Geschäftspotential für deutsche KMU aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung

In den letzten Jahren verzeichnete Nordmazedonien einen großen Anstieg an ausländischen Investitionen, die moderne Produktionsprozesse und Technologien mit sich brachten. Diese setzen einen hohen Grad an Qualifizierung und Diversifizierung der Fachkräfte voraus; trotz gegenwärtig weiterhin hoher Arbeitslosenquote gibt es gleichzeitig einen Fachkräftemangel. Dies wurde seitens des Privatsektors und des Staates erkannt und immer mehr Unternehmen sind bereit, Fachkräfte selbst auszubilden. Im Rahmen des Skills-Expert-Programms werden seit 2017 Jugendliche in den Bereichen Mechatronik und Maschinenbau nach deutschem Modell ausgebildet. Um eine qualitativ hohe berufliche Aus- und Weiterbildung in drei besonders wichtigen Sektoren zu ermöglichen, plant der mazedonische Staat zudem Gründung und Ausstattung von drei regionalen Kompetenzzentren. Serbien, als Bewerber für eine EU-Mitgliedschaft, befindet sich seit 2000 in einem komplexen Reformprozess, der u.a. auch eine umfassende Reindustrialisierung vorsieht. 2019 hat Serbien die gesetzliche Grundlage für ein staatliches duales Berufsbildungssystem geschaffen, welches die praktische Ausbildung in den Unternehmen einbindet. Derzeit wurden 51 Berufsprofile für die duale Ausbildung akkreditiert. Allerdings werden nicht alle Berufsprofile im serbischen Berufsbildungssystem dual ausgebildet. Dennoch steigt die Zahl an Unternehmen stetig, die in Serbien dual ausbilden. Inzwischen setzen ca. 900 Unternehmen die duale berufliche Bildung, auch aufgrund der verstärkten Professionalisierung dualer Ausbildung, um.

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche Anbieter, besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, die Lehr- und Lernmaterial, didaktische Methoden, weitere Dienstleistungen rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie die passende Ausstattung für Aus- und Weiterbildungseinrichtungen anbieten. Ziel ist, deutsche Unternehmen bei einem potentiellen Markteintritt in Nordmazedonien und Serbien zu unterstützen.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Neue Geschäftsmöglichkeiten in Nordmazedonien und Serbien ohne logistischen Aufwand vom Büro oder Home-Office aus
- Erste Einschätzung Ihrer Internationalisierungschancen für die Zielmärkte Nordmazedonien und Serbien
- Präsentation Ihres Unternehmens vor zielländischem Fachpublikum (virtuelle Konferenz) sowie digitales Networking
- Individuell organisierte B2B-Gespräche mit potentiellen Geschäfts- und Vertriebspartnern über Videokonferenzen
- Bereitstellung aktueller Informationen zu Marktentwicklungen und Trends in Nordmazedonien und Serbien aus erster Hand

Bedarfssituation

Das Bildungssystem in Nordmazedonien ist erneuerungsbedürftig. Die Anzahl der Stunden, in denen praktische Fähigkeiten vermittelt werden, muss maßgeblich erhöht werden (derzeit 5 Std. pro Woche, bzw. max. 180 Std. pro Schuljahr). Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, wächst auch von Seiten deutscher Investoren in Nordmazedonien der Ruf nach der Einführung einer dualen Berufsausbildung nach deutschem Vorbild. Die Nachfrage nach Lösungen in den Bereichen betriebliche Aus- und Weiterbildung ist

daher sehr hoch. Im Implementierungsprozess und in der Umsetzung dualer Berufsbildung in Serbien müssen die Kenntnisse über industrielle Praxisanwendungen verbessert werden, andererseits müssen innerbetriebliche Ausbilder an Lerninhalte der Curricula und ihrer didaktischen Methoden weiterhin geschult werden. Viele Arbeitsplätze bleiben daher unbesetzt, da die Unternehmen zu wenige gut qualifizierte Fachkräfte finden können. Für deutsche Unternehmen ist dies eine herausragende Gelegenheit, erste Projekte zu realisieren und einen wirtschaftlichen Einstieg auf dem mazedonischen und dem serbischen Markt anzugehen.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 Euro (Netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldeschluss ist der 31. August 2021

Vorläufiges Programm* digitale Geschäftsanbahnung Nordmazedonien & Serbien, 04.- 08.10.2021

Datum	Programminhalte
Montag, 04.10.:	Vormittags: Länderbriefing zu Nordmazedonien und Serbien mit AHK, GTAI und Deutscher Botschaft: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen ▪ Interkulturelle Besonderheiten ▪ Best-Practice-Sprecher: ein deutsches Unternehmen berichtet über seine Erfahrungen auf dem mazedonischen und/oder serbischen Markt
Dienstag, 05.10.:	Vormittags: Präsentationsveranstaltung „Duale Berufsausbildung in Nordmazedonien und Serbien“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Deutsche) Unternehmenspräsentationen vor mazedonischem/serbischem Fachpublikum ▪ Vortrag über die Leistungsfähigkeit der deutschen Branche ▪ Möglichkeiten für ausgiebiges Networking im Anschluss an die Vorträge (Break-Out-Rooms)
Mittwoch, 06.10.:	Vormittags: Roundtable Nordmazedonien mit Vertretern von Behörden/Institutionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Podiumsdiskussion: Lernortkooperation zwischen Berufsschule und Unternehmen ▪ Best Practices ▪ Virtuelle Betriebsbesichtigungen mittels Videopräsentationen mazedonischer Unternehmen (anschließend steht der Geschäftsführer für Q&A zur Verfügung) <p>Nachmittags: Roundtable Serbien mit Vertretern von Behörden/Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussionsrunde zum Bildungssektor ▪ Best Practices ▪ Virtuelle Betriebsbesichtigungen mittels Videopräsentationen serbischer Unternehmen (anschließend steht der Geschäftsführer für Q&A zur Verfügung)
Donnerstag, 07.10.:	Individuelle Geschäftsgespräche mit Unternehmen aus Nordmazedonien**
Freitag, 08.10.:	Individuelle Geschäftsgespräche mit Unternehmen aus Serbien**
11.-14. Oktober	Individuelle Geschäftsgespräche: ganztägig möglich, für beide Länder**
Freitag 15.10.:	Vormittags: Feedbackrunde und Abschlussgespräche

*Stand: 06.08.2021. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter german-tech.org

** Alle Geschäftstermine finden nach einem vorab erstellten und mit Ihnen abgestimmten Terminkalender statt.

Ihr Expertenteam

Projektträger: AHK Nordmazedonien

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien wurde im Jahr 2000 in Skopje als Vertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) gegründet. Anfang 2017 erfolgte ein Upgrade des Büros und es wurde von einer Repräsentanz zu einer Delegation aufgestuft. Der Zuständigkeitsbereich der Delegation der Deutschen Wirtschaft erstreckt sich auf Nordmazedonien, Kosovo und Albanien.

Kooperationspartner: AHK Serbien

Die zentrale Aufgabe der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer ist die Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Markterschließung, Marktbearbeitung und Geschäftsanbahnung in Serbien und Montenegro. Wir bieten Ihnen aus einer Hand alle Leistungen, die Sie für Ihre Aktivitäten in Serbien und Montenegro benötigen. Die AHK Serbien begleitet deutsche Unternehmen, die Zugang zum serbischen und montenegrinischen Markt suchen.

Kooperationspartner: SBS

Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte; seit 2006 führt SBS diese vornehmlich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien.

Fachpartner: iMOVE: Training – Made in Germany

iMOVE ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und ein Arbeitsbereich der Abteilung „Berufsbildung International“ im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Deutsche Weiterbildungsanbieter unterstützt iMOVE mit einem umfangreichen Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte. Mit dem Slogan „Training – Made in Germany“ wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Ihr kostenloser englischer Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal german-tech.org dar. Deutsche Unternehmen können sich hier in wenigen Schritten registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern ehemaliger Projekte dank ihres englischen Online-Profiles immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

Anmeldung

Hat die Geschäftsanbahnung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich online auf unserer Homepage german-tech.org an bzw. kontaktieren direkt die Projektverantwortliche, Frau Miriam Achenbach von SBS systems for business solutions.

Kontakt

SBS systems for business solutions

Projektverantwortliche: Frau Valeria Frattesi

Budapester Str. 31, 10787 Berlin

Tel: +49 (0)30 814598141 – E-Mail: v.frattesi@sbs-business.com

iMOVE

Projektverantwortliche: Frau Kristine Faenger

Tel: 0228 107-1774 – E-Mail: faenger@bibb.de



Projektdurchführer



Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Nordmazedonien
Делегација на германското
стопанство во Северна Македонија



Deutsch-Serbische
Wirtschaftskammer
Nemačko-srpska
privredna komora



systems for business solutions



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK Nordmazedonien, AHK Serbien
SBS systems for business solutions

Gestaltung und Produktion

SBS systems for business solutions

Stand

06.08.2021

Bildnachweis

AHK Nordmazedonien, AHK Serbien